

Schach: DG-Leistungszentrum glänzte in Blankenberge

Anastasia Ahn Landesmeisterin

Bei den diesjährigen Jugendlandesmeisterschaften in Blankenberge nahmen auch zehn Spieler und eine Spielerin des Leistungszentrums der DG teil.

Doch bevor es zur Landesmeisterschaft ging, wurden die Jugendlichen nochmals an drei Tagen durch die Trainer GM Michael Feygin, IM Hans-Hubert Sonntag und Dieter Plumanns intensiv auf diese Meisterschaften vorbereitet - und das, wie man feststellen konnte, mit Erfolg.

Mit Anastasia Ahn konnte man bei den Mädchen in der Klasse U8 sogar eine Belgische Meisterin stellen und qualifiziert sich somit für die Jugend-WM in Prag. Sie ist die Tochter von Martin Ahn, der seit über 20 Jahren in der ersten Mannschaft von Rochade Eupen-Kelmis spielt und zu den Spitzenspielern in der Deutschsprachigen Gemeinschaft zählt.

Somit kam Ahn bereits im Alter mit vier Jahren mit den Schachfiguren in Berührung und gehörte bereits mit fünf Jahren der Jugendabteilung des KSK Rochade Eupen-Kelmis an. Vor einem Jahr, mit gerade mal sechs Jahren, nahm sie an ihrer ersten Landesmeisterschaft teil. Nach schwierigem Start zeigte sie schon letztes Jahr mit vier Siegen in Folge ihre Affinität zum königlichen Spiel. Seit September gehört Anastasia Ahn dem SVDB-Leistungszentrum im neu gegründeten D-Kader an. Sie nimmt regelmäßig an den Trainingseinheiten teil. Ferner steht seit letztem Herbst nach der Schule einmal wöchentlich zwei Stunden intensives privat Training auf dem Programm. Zwischen- durch werden mit ihrem Vater auch mal ein paar Kombinationsaufgaben gelöst. Neben Schach ist Anastasia Ahn auch noch im Turn- und Schwimmverein, sodass für den nötigen Ausgleich gesorgt ist.

Auf die Jugendlandesmeisterschaft 2016 hat sich die ehr-

geizige Ahn in den letzten Wochen vor dem Turnier durch weiteres Sondertraining gezielt vorbereitet. Ein Landesmeistertitel fällt schließlich nicht vom Himmel. Gerade bei den Jüngsten ist der Umgang von Rückschlägen und Niederlagen in solch einem Turnier schnellstmöglich zu verarbeiten, um möglichst schnell wieder auf die Siegerspur zu gelangen. So ist dies auch bei der perfektionistisch veranlagten Anastasia der Fall. Erwähnenswert ist auch, dass schon seit einigen Jahren in der Schule von Hergenrath Schachtraining durch Pascal Scheen gegeben wird.

Die Feinwertung spielte bei vielen Spielern eine große Rolle.

Mit Henri Els spielte ein weiterer Jugendlicher in der U8-Klasse er belegte mit 5,5 Punkten aus neun Partien einen hervorragenden siebten Platz unter 26 Teilnehmern. In der U10-Klasse waren ebenfalls zwei Spieler des Leistungszentrums mit von der Partie. Hier belegte Jannis Bolz Platz mit 6,5 Punkten den fünften Platz.

Patrick Breitkopf-Lazar holte den zwölften Platz mit sechs Punkten und war punktgleich mit dem Sechstplatzierten, nur durch die Feinwertung getrennt. Bulat Saparbiev erkämpfte sich sechs auf neun Punkte und erreichte Platz 13. Auch hier spielte die Feinwertung eine große Rolle, denn er war punktgleich mit dem Spieler der auf Platz sechs in der U10-Klasse. Hier waren 68 Spieler mit von der Partie.

Für Yann Laurent zählt dasselbe in Bezug auf die Punktewertung. Mit sechs von neuen Punkten belegte er Platz 9 anstelle von Platz sechs bei 56 Teilnehmern in der Klasse U14. In der U16 Klasse waren gleich fünf Spieler des Leistungszentrums mit von der Partie. Sacha Seibt blieb ungeschlagen in einem sehr stark besetzten Teilnehmerfeld von 60 Spielern und belegt somit einen sehr guten 5. Tabellenplatz, Michael Hammers 5,5/9 erreichte Platz 10 gefolgt von seinen Vereinsfreund Stephan Gronsfeld und Noah Peiffer mit jeweils 5,5/9 Punkten - nur durch die Feinwertung getrennt. Theo Pieper war nicht gerade vom Glück verfolgt und verlor zwei Partien, wo er mit Vorteilen stand, und holte dennoch vier Punkte. (gd)



Anastasia Ahn ist in ihrer Altersklasse die Nummer eins in Belgien.



Die ostbelgischen Teilnehmer an der Jugend-Landesmeisterschaft in Blankenberge

Fotos: privat